

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.003	12.002	11.627	1	0,0	1.190	11,0	12,0	11,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.074	7.160	7.020	-86	-1,2	835	13,4	15,4	13,3
56,3% Männer	3.985	4.005	3.972	-20	-0,5	568	16,6	19,2	18,1
43,7% Frauen	3.089	3.155	3.048	-66	-2,1	267	9,5	11,0	7,6
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	683	682	639	1	0,1	120	21,3	35,0	34,8
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	153	147	146	6	4,1	43	39,1	51,5	62,2
35,9% 50 Jahre und älter	2.541	2.592	2.591	-51	-2,0	158	6,6	7,5	7,9
26,9% dar. 55 Jahre und älter	1.902	1.925	1.936	-23	-1,2	114	6,4	6,3	7,9
22,8% Langzeitarbeitslose	1.616	1.614	1.616	2	0,1	151	10,3	7,7	6,6
3,6% Schwerbehinderte Menschen	257	275	278	-18	-6,5	-17	-6,2	-1,4	-3,8
46,8% Ausländer	3.313	3.333	3.299	-20	-0,6	612	22,7	26,5	23,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.630	1.785	1.751	-155	-8,7	101	6,6	8,1	17,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	588	663	823	-75	-11,3	89	17,8	14,7	19,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	420	444	308	-24	-5,4	111	35,9	43,2	50,2
seit Jahresbeginn	5.166	3.536	1.751	x	x	497	10,6	12,6	17,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.715	1.656	1.483	59	3,6	221	14,8	0,2	21,0
dar. in Erwerbstätigkeit	484	439	443	45	10,3	27	5,9	-3,9	28,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	460	404	293	56	13,9	147	47,0	6,9	38,2
seit Jahresbeginn	4.854	3.139	1.483	x	x	481	11,0	9,0	21,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,0	4,9	x	x	x	4,4	4,3	4,3
dar. Männer	5,1	5,1	5,1	x	x	x	4,4	4,3	4,3
Frauen	4,6	4,7	4,6	x	x	x	4,3	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,4	4,1	x	x	x	3,7	3,3	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,3	3,3	x	x	x	2,6	2,3	2,2
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,9	4,9	x	x	x	4,6	4,6	4,6
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,6	5,6	x	x	x	5,3	5,4	5,4
Ausländer	12,3	12,3	12,2	x	x	x	10,5	10,3	10,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,4	5,3	x	x	x	4,7	4,7	4,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.612	7.683	7.517	-71	-0,9	808	11,9	13,5	11,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.488	9.551	9.369	-63	-0,7	946	11,1	12,7	12,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.547	9.607	9.420	-60	-0,6	979	11,4	13,1	12,7
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,6	6,5	x	x	x	5,9	5,9	5,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.124	3.087	3.030	37	1,2	380	13,8	11,5	9,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.234	9.216	9.171	18	0,2	554	6,4	6,7	7,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.067	4.052	4.045	15	0,4	137	3,5	5,9	5,8
Bedarfsgemeinschaften	6.572	6.563	6.538	9	0,1	287	4,6	4,8	5,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	309	462	347	-153	-33,1	-209	-40,3	-28,0	15,7
Zugang seit Jahresbeginn	1.118	809	347	x	x	-342	-23,4	-14,1	15,7
Bestand	1.822	1.942	1.917	-120	-6,2	-756	-29,3	-27,6	-25,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.090	5.094	4.787	-4	-0,1	553	12,2	13,5	8,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.260	3.301	3.206	-41	-1,2	383	13,3	14,8	9,4
60,9% Männer	1.985	2.010	1.968	-25	-1,2	237	13,6	17,1	13,0
39,1% Frauen	1.275	1.291	1.238	-16	-1,2	146	12,9	11,5	4,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	288	315	276	-27	-8,6	13	4,7	28,6	15,5
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	30	28	-	-	-11	-26,8	-3,2	-9,7
45,5% 50 Jahre und älter	1.482	1.499	1.496	-17	-1,1	71	5,0	5,0	2,3
37,6% dar. 55 Jahre und älter	1.226	1.234	1.233	-8	-0,6	23	1,9	2,0	1,0
13,0% Langzeitarbeitslose	424	413	447	11	2,7	-22	-4,9	-9,2	-0,9
4,5% Schwerbehinderte Menschen	146	148	155	-2	-1,4	-6	-3,9	-5,1	-8,8
32,2% Ausländer	1.049	1.031	1.008	18	1,7	266	34,0	34,2	27,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	816	953	992	-137	-14,4	81	11,0	18,8	19,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	488	555	688	-67	-12,1	90	22,6	22,5	17,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	157	191	139	-34	-17,8	4	2,6	8,5	33,7
seit Jahresbeginn	2.761	1.945	992	x	x	392	16,5	19,0	19,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	792	790	756	2	0,3	118	17,5	2,5	39,5
dar. in Erwerbstätigkeit	341	308	321	33	10,7	27	8,6	-5,5	32,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	160	153	142	7	4,6	36	29,0	-14,5	108,8
seit Jahresbeginn	2.338	1.546	756	x	x	351	17,7	17,7	39,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0
dar. Männer	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Frauen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	1,0	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Ausländer	3,9	3,8	3,7	x	x	x	3,1	3,0	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,2	2,2	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.378	3.413	3.322	-35	-1,0	426	14,4	15,3	11,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.711	3.740	3.622	-29	-0,8	424	12,9	14,2	10,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.770	3.793	3.671	-23	-0,6	458	13,8	15,0	11,0
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.124	3.087	3.030	37	1,2	380	13,8	11,5	9,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.913	6.908	6.840	5	0,1	637	10,1	10,9	13,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.814	3.859	3.814	-45	-1,2	452	13,4	16,0	16,8
52,4% Männer	2.000	1.995	2.004	5	0,3	331	19,8	21,4	23,6
47,6% Frauen	1.814	1.864	1.810	-50	-2,7	121	7,1	10,7	10,1
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	395	367	363	28	7,6	107	37,2	41,2	54,5
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	123	117	118	6	5,1	54	78,3	77,3	100,0
27,8% 50 Jahre und älter	1.059	1.093	1.095	-34	-3,1	87	9,0	11,1	16,6
17,7% dar. 55 Jahre und älter	676	691	703	-15	-2,2	91	15,6	15,0	22,7
31,3% Langzeitarbeitslose	1.192	1.201	1.169	-9	-0,7	173	17,0	15,0	9,8
2,9% Schwerbehinderte Menschen	111	127	123	-16	-12,6	-11	-9,0	3,3	3,4
59,4% Ausländer	2.264	2.302	2.291	-38	-1,7	346	18,0	23,3	22,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	814	832	759	-18	-2,2	20	2,5	-2,1	15,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	100	108	135	-8	-7,4	-1	-1,0	-13,6	31,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	263	253	169	10	4,0	107	68,6	88,8	67,3
seit Jahresbeginn	2.405	1.591	759	x	x	105	4,6	5,6	15,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	923	866	727	57	6,6	103	12,6	-1,8	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	143	131	122	12	9,2	-	-	-	18,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	300	251	151	49	19,5	111	58,7	26,1	4,9
seit Jahresbeginn	2.516	1.593	727	x	x	130	5,4	1,7	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,3
dar. Männer	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Frauen	2,7	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,4	2,3	x	x	x	1,9	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,6	2,7	x	x	x	1,7	1,6	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Ausländer	8,4	8,5	8,5	x	x	x	7,5	7,3	7,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.234	4.270	4.195	-36	-0,8	382	9,9	12,0	11,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.776	5.811	5.747	-35	-0,6	521	9,9	11,9	13,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.778	5.814	5.749	-36	-0,6	522	9,9	11,9	13,8
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	3,9	x	x	x	3,6	3,6	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.234	9.216	9.171	18	0,2	554	6,4	6,7	7,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.067	4.052	4.045	15	0,4	137	3,5	5,9	5,8
Bedarfsgemeinschaften	6.572	6.563	6.538	9	0,1	287	4,6	4,8	5,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

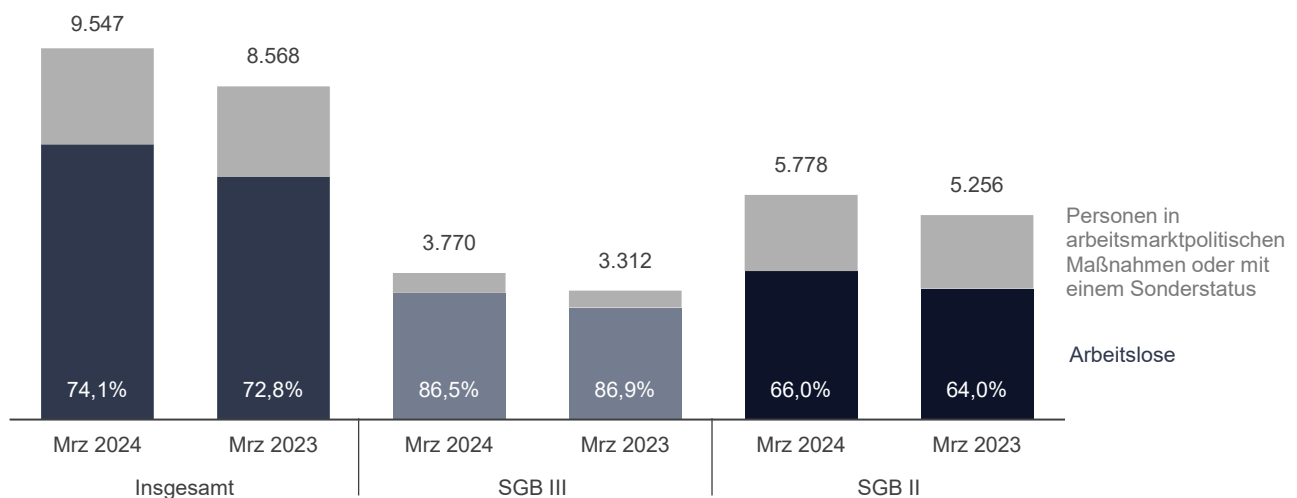
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen
März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	7.074	7.160	-86	-1,2	835	13,4	15,4	13,3		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	538	523	15	2,9	-27	-4,8	-8,2	-10,1		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	306	283	23	8,1	80	35,4	27,5	31,3		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	232	240	-8	-3,3	-107	-31,6	-31,0	-32,1		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.612	7.683	-71	-0,9	808	11,9	13,5	11,4		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.876	1.868	8	0,4	138	7,9	9,9	16,6		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	342	339	3	0,9	32	10,3	13,0	24,4		
Arbeitsgelegenheiten	172	168	4	2,4	-7	-3,9	-	0,6		
Fremdförderung	1.046	1.034	12	1,2	109	11,6	12,6	22,9		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	85	84	1	1,2	-15	-15,0	-16,8	-14,9		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	231	243	-12	-4,9	19	9,0	14,6	7,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.488	9.551	-63	-0,7	946	11,1	12,7	12,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	60	56	4	7,1	34	130,8	143,5	131,8		
Gründungszuschuss	59	53	6	11,3	34	136,0	140,9	133,3		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.547	9.607	-60	-0,6	979	11,4	13,1	12,7		
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,6	x	x	x	5,9	5,9	5,8		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,1	74,5	x	x	x	72,8	73,0	74,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.260	3.301	-41	-1,2	383	13,3	14,8	9,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	118	112	6	5,4	43	57,3	30,2	81,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	118	112	6	5,4	43	57,3	30,2	81,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.378	3.413	-35	-1,0	426	14,4	15,3	11,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	334	327	7	2,1	-1	-0,3	3,8	2,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	237	226	11	4,9	17	7,7	7,1	11,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	22	19	3	15,8	-7	-24,1	-38,7	-42,9	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	75	82	-7	-8,5	-11	-12,8	12,3	-	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.711	3.740	-29	-0,8	424	12,9	14,2	10,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	59	53	6	11,3	34	136,0	140,9	133,3	
Gründungszuschuss	59	53	6	11,3	34	136,0	140,9	133,3	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.770	3.793	-23	-0,6	458	13,8	15,0	11,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,5	87,0	x	x	x	86,9	87,2	88,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.814	3.859	-45	-1,2	452	13,4	16,0	16,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	420	411	9	2,2	-70	-14,3	-15,1	-22,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	188	171	17	9,9	37	24,5	25,7	6,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	232	240	-8	-3,3	-107	-31,6	-31,0	-32,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.234	4.270	-36	-0,8	382	9,9	12,0	11,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.542	1.541	1	0,1	139	9,9	11,3	19,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	105	113	-8	-7,1	15	16,7	27,0	57,1	
Arbeitsgelegenheiten	172	168	4	2,4	-7	-3,9	-	0,6	
Fremdförderung	1.024	1.015	9	0,9	116	12,8	14,4	25,6	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	85	84	1	1,2	-15	-15,0	-16,8	-14,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	156	161	-5	-3,1	30	23,8	15,8	11,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.776	5.811	-35	-0,6	521	9,9	11,9	13,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.778	5.814	-36	-0,6	522	9,9	11,9	13,8	
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	x	x	x	3,6	3,6	3,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,0	66,4	x	x	x	64,0	64,0	64,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

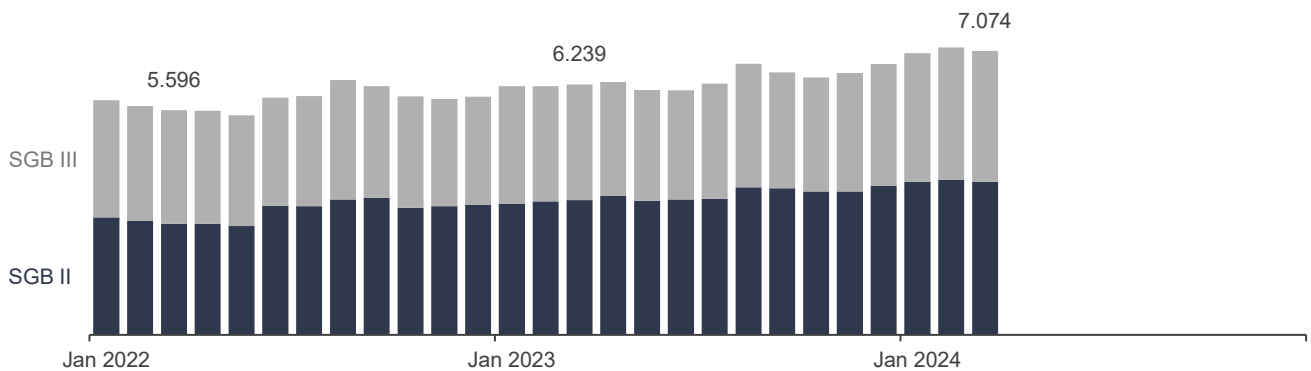
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 86 auf 7.074 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 835 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.260, das sind 41 weniger als im Vormonat und 383 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.814 Arbeitslose, das ist ein Minus von 45 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 452 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	7.074	-86	-1,2	835	13,4	4,9	5,0	4,4
Männer	3.985	-20	-0,5	568	16,6	5,1	5,1	4,4
Frauen	3.089	-66	-2,1	267	9,5	4,6	4,7	4,3
15 bis unter 25 Jahre	683	1	0,1	120	21,3	4,4	4,4	3,7
15 bis unter 20 Jahre	153	6	4,1	43	39,1	3,4	3,3	2,6
50 Jahre und älter	2.541	-51	-2,0	158	6,6	4,8	4,9	4,6
55 Jahre und älter	1.902	-23	-1,2	114	6,4	5,5	5,6	5,3
Deutsche	3.761	-66	-1,7	223	6,3	3,2	3,3	3,0
Ausländer	3.313	-20	-0,6	612	22,7	12,3	12,3	10,5
Rechtskreis SGB III	3.260	-41	-1,2	383	13,3	2,3	2,3	2,0
Männer	1.985	-25	-1,2	237	13,6	2,5	2,6	2,3
Frauen	1.275	-16	-1,2	146	12,9	1,9	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	288	-27	-8,6	13	4,7	1,9	2,0	1,8
15 bis unter 20 Jahre	30	-	-	-11	-26,8	0,7	0,7	1,0
50 Jahre und älter	1.482	-17	-1,1	71	5,0	2,8	2,8	2,7
55 Jahre und älter	1.226	-8	-0,6	23	1,9	3,5	3,6	3,6
Deutsche	2.211	-59	-2,6	117	5,6	1,9	1,9	1,8
Ausländer	1.049	18	1,7	266	34,0	3,9	3,8	3,1
Rechtskreis SGB II	3.814	-45	-1,2	452	13,4	2,6	2,7	2,3
Männer	2.000	5	0,3	331	19,8	2,6	2,6	2,2
Frauen	1.814	-50	-2,7	121	7,1	2,7	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	395	28	7,6	107	37,2	2,5	2,4	1,9
15 bis unter 20 Jahre	123	6	5,1	54	78,3	2,8	2,6	1,7
50 Jahre und älter	1.059	-34	-3,1	87	9,0	2,0	2,1	1,9
55 Jahre und älter	676	-15	-2,2	91	15,6	2,0	2,0	1,8
Deutsche	1.550	-7	-0,4	106	7,3	1,3	1,3	1,2
Ausländer	2.264	-38	-1,7	346	18,0	8,4	8,5	7,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

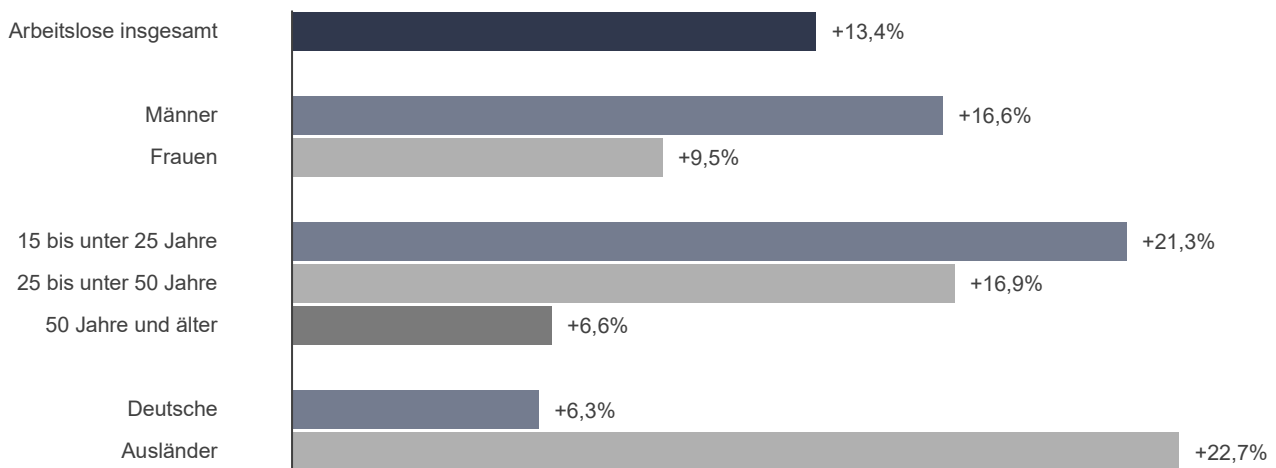
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

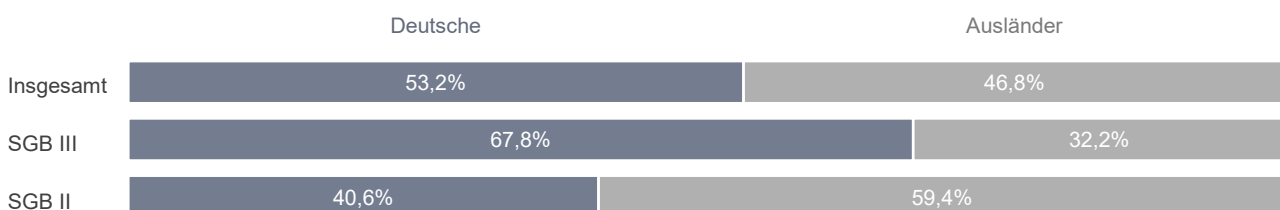
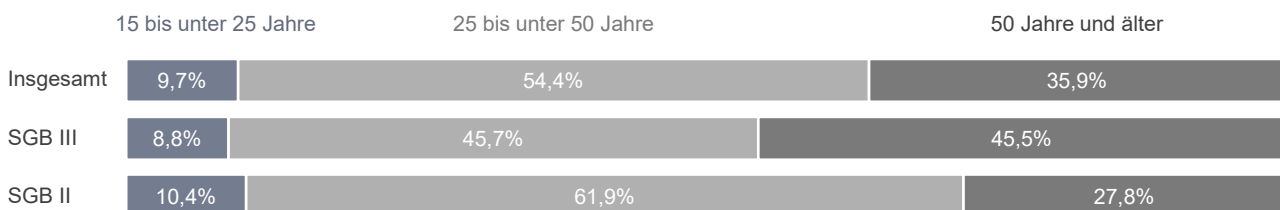
Göppingen
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +6% bei Deutschen bis +23% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



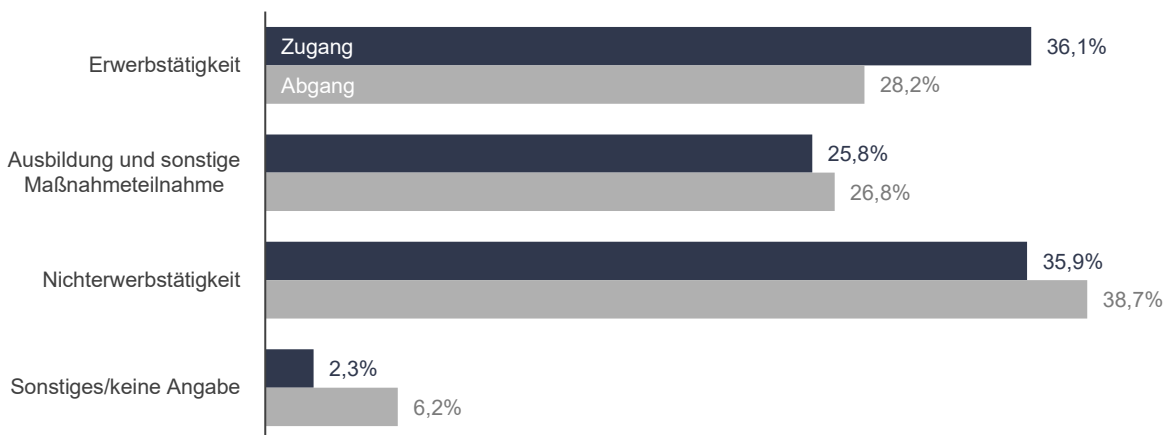
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.630 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 101 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.715 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 221 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 5.166 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 497 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.854 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 481 Abmeldungen. Im März meldeten sich 588 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 89 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 484 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 27 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.630	-155	-8,7	101	6,6	5.166	497	10,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	588	-75	-11,3	89	17,8	2.074	310	17,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	569	-68	-10,7	93	19,5	2.003	312	18,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	-9	-64,3	-9	-64,3	32	-2	-5,9
Selbständigkeit	9	-2	-18,2	-	-	30	-4	-11,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	420	-24	-5,4	111	35,9	1.172	348	42,2
Nichterwerbstätigkeit	585	-51	-8,0	-104	-15,1	1.805	-174	-8,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	316	-21	-6,2	-18	-5,4	983	-5	-0,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	252	-26	-9,4	-77	-23,4	760	-173	-18,5
Sonstiges/keine Angabe	37	-5	-11,9	5	15,6	115	13	12,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.715	59	3,6	221	14,8	4.854	481	11,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	484	45	10,3	27	5,9	1.366	106	8,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	445	37	9,1	29	7,0	1.258	106	9,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	-2	-16,7	-15	-60,0	34	-30	-46,9
Selbständigkeit	28	10	55,6	13	86,7	70	29	70,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	460	56	13,9	147	47,0	1.157	254	28,1
Nichterwerbstätigkeit	664	-46	-6,5	96	16,9	1.991	234	13,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	406	-37	-8,4	28	7,4	1.182	82	7,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	214	-4	-1,8	66	44,6	663	138	26,3
Sonstiges/keine Angabe	107	4	3,9	-49	-31,4	340	-113	-24,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

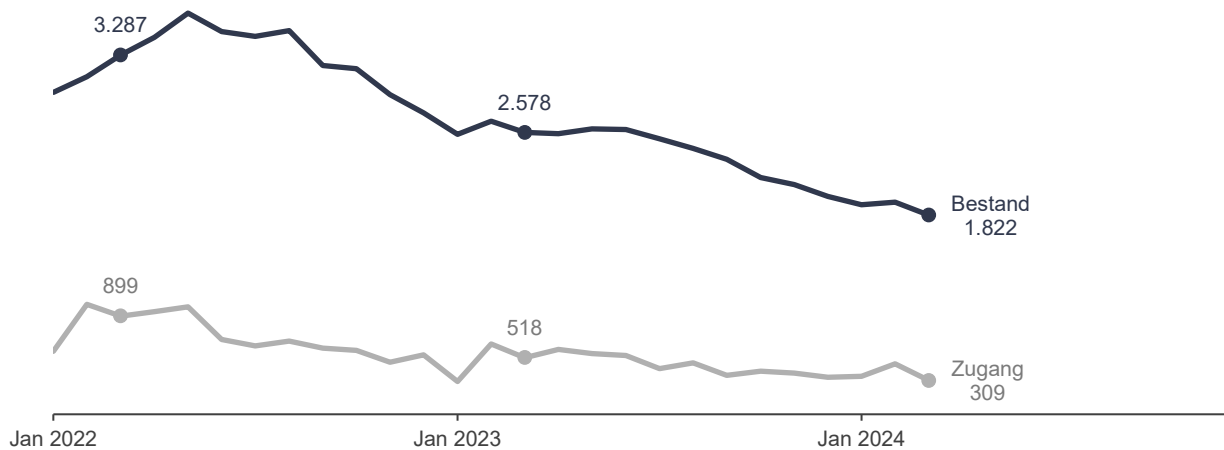
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
März 2024

Im März waren 1.822 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 120 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 756 Stellen weniger (-29 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 309 neue Arbeitsstellen, das waren 209 oder 40 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.118 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 342 oder 23%. Zudem wurden im März 417 Arbeitsstellen abgemeldet, 216 oder 34 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.276 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 384 oder 23%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	309	-153	-33,1	-209	-40,3	1.118	-342	-23,4
dar. sofort zu besetzen	248	-109	-30,5	-151	-37,8	877	-247	-22,0
sozialversicherungspflichtig	299	-127	-29,8	-212	-41,5	1.069	-360	-25,2
dar. sofort zu besetzen	243	-81	-25,0	-150	-38,2	838	-260	-23,7
Bestand	1.822	-120	-6,2	-756	-29,3	1.894	-714	-27,4
dar. sofort zu besetzen	1.756	-86	-4,7	-729	-29,3	1.821	-714	-28,2
sozialversicherungspflichtig	1.760	-123	-6,5	-744	-29,7	1.843	-679	-26,9
dar. sofort zu besetzen	1.699	-86	-4,8	-713	-29,6	1.772	-679	-27,7
Abgang	417	-25	-5,7	-216	-34,1	1.276	-384	-23,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	410	-23	-5,3	-196	-32,3	1.252	-362	-22,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

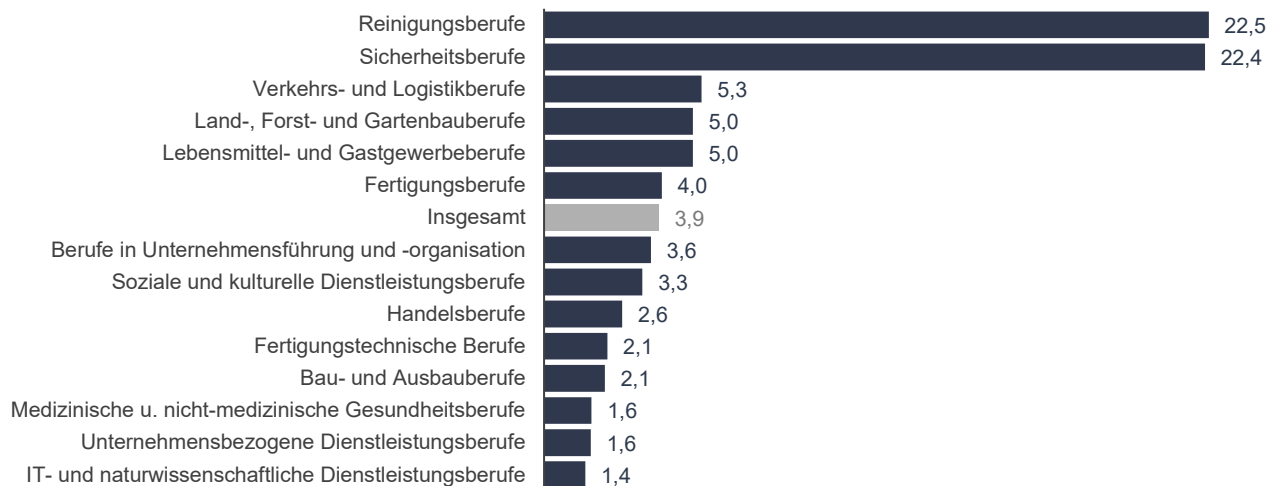
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.074	100	-86	-1,2	835	13,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	121	1,7	-2	-1,6	14	13,1
Fertigungsberufe	853	12,1	22	2,6	95	12,5
Fertigungstechnische Berufe	610	8,6	41	7,2	87	16,6
Bau- und Ausbauberufe	329	4,7	16	5,1	70	27,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	408	5,8	5	1,2	71	21,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	286	4,0	5	1,8	42	17,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	273	3,9	-8	-2,8	23	9,2
Handelsberufe	728	10,3	-8	-1,1	54	8,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	449	6,3	-26	-5,5	-4	-0,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	177	2,5	2	1,1	33	22,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	110	1,6	-4	-3,5	35	46,7
Sicherheitsberufe	179	2,5	6	3,5	14	8,5
Verkehrs- und Logistikberufe	928	13,1	39	4,4	143	18,2
Reinigungsberufe	585	8,3	64	12,3	112	23,7
Keine Angabe	1.038	14,7	-238	-18,7	46	4,6
Gemeldete Arbeitsstellen	1.822	100	-120	-6,2	-756	-29,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	24	1,3	3	14,3	-10	-29,4
Fertigungsberufe	214	11,7	-	-	-139	-39,4
Fertigungstechnische Berufe	285	15,6	-17	-5,6	-146	-33,9
Bau- und Ausbauberufe	160	8,8	-19	-10,6	-67	-29,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	81	4,4	-6	-6,9	-60	-42,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	178	9,8	7	4,1	-62	-25,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	82	4,5	-8	-8,9	-13	-13,7
Handelsberufe	275	15,1	-22	-7,4	12	4,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	124	6,8	-11	-8,1	-31	-20,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	112	6,1	-16	-12,5	-34	-23,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	79	4,3	-9	-10,2	-41	-34,2
Sicherheitsberufe	8	0,4	-5	-38,5	-10	-55,6
Verkehrs- und Logistikberufe	174	9,5	-15	-7,9	-129	-42,6
Reinigungsberufe	26	1,4	-2	-7,1	-26	-50,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

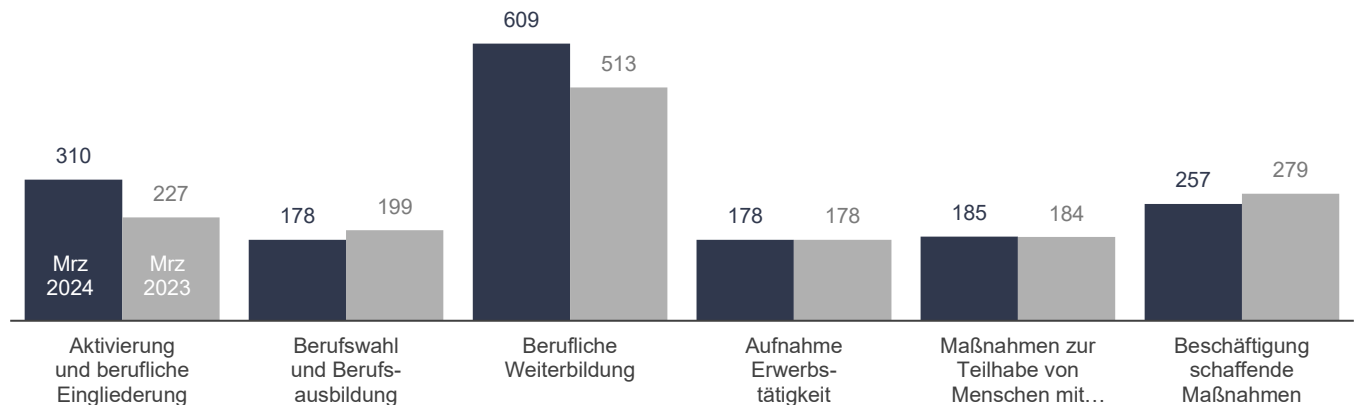
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	218	-27	-11,0	22	11,2	674	128	23,4
Berufswahl und Berufsausbildung	11	2	22,2	-5	-31,3	30	-15	-33,3
Berufliche Weiterbildung	81	-29	-26,4	7	9,5	252	9	3,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42	14	50,0	14	50,0	110	41	59,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	2	40,0	-7	-50,0	27	-10	-27,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30	11	57,9	-7	-18,9	64	-21	-24,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	310	23	8,0	83	36,6	284	70	32,7
Berufswahl und Berufsausbildung	178	1	0,6	-21	-10,6	176	-22	-11,0
Berufliche Weiterbildung	609	-8	-1,3	96	18,7	605	118	24,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	178	9	5,3	-	-	170	-6	-3,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	185	-1	-0,5	1	0,5	187	-2	-1,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	257	5	2,0	-22	-7,9	255	-18	-6,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-0	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	143	-9	-5,9	5	3,6	463	44	10,5
Berufswahl und Berufsausbildung	12	7	140,0	-3	-20,0	27	-26	-49,1
Berufliche Weiterbildung	93	10	12,0	30	47,6	235	56	31,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	-5	-19,2	-4	-16,0	76	6	8,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-7	-53,8	-10	-62,5	32	-11	-25,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	21	3	16,7	-1	-4,5	56	-1	-1,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

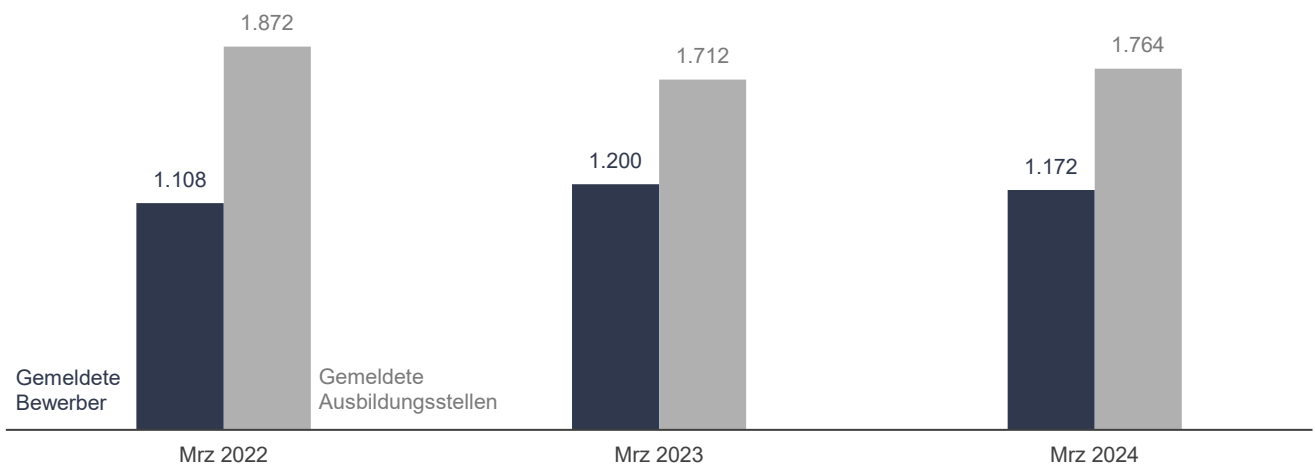
[zurück zum Inhalt](#)

Ausbildungsmarkt

Göppingen
März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.172 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 28 weniger als im Vorjahreszeitraum (–2%). Zugleich gab es 1.764 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 52 (+3%). Ende März waren 757 Bewerber noch unversorgt und 1.181 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+11 oder +1%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres (–4).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.172	-28	-2,3	1.200	1.108
versorgte Bewerber	415	-39	-8,6	454	380
einmündende Bewerber	222	-23	-9,4	245	192
andere ehemalige Bewerber	121	2	1,7	119	118
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	72	-18	-20,0	90	70
unversorgte Bewerber	757	11	1,5	746	728
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.764	52	3,0	1.712	1.872
betriebliche Ausbildungsstellen	1.761	61	3,6	1.700	*
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	3	-9	-75,0	12	*
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.181	-4	-0,3	1.185	1.282
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,51	x	x	1,43	1,69
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,56	x	x	1,59	1,76

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (Arbeitsort)

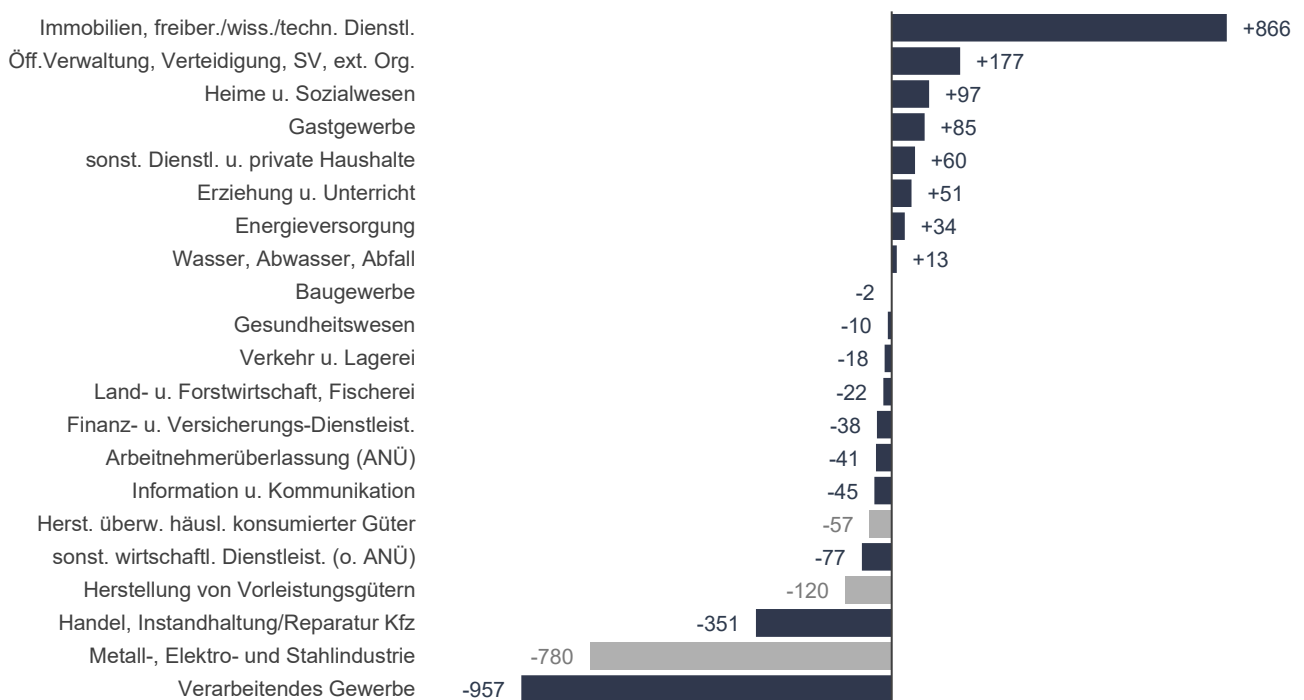
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 89.358. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 178 oder 0,2%, nach -304 oder -0,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+866 oder +15,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-957 oder -3,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	89.358	88.281	88.371	89.046	89.536	-178	-0,2
54,3% Männer	48.506	47.907	47.855	48.383	48.765	-259	-0,5
45,7% Frauen	40.852	40.374	40.516	40.663	40.771	81	0,2
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	9.806	9.014	9.322	9.803	9.886	-80	-0,8
64,1% 25 bis unter 55 Jahre	57.308	57.205	57.235	57.555	57.926	-618	-1,1
23,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	21.258	21.072	20.866	20.768	20.817	441	2,1
71,8% Vollzeit	64.175	63.328	63.576	64.303	64.854	-679	-1,0
28,2% Teilzeit	25.183	24.953	24.795	24.743	24.682	501	2,0
79,9% Deutsche	71.394	70.581	71.028	71.679	72.253	-859	-1,2
20,1% Ausländer	17.964	17.700	17.343	17.367	17.283	681	3,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.467	358	5,9
davon			
mit 1 Person	3.259	229	7,6
mit 2 Personen	1.274	-18	-1,4
mit 3 Personen	803	37	4,8
mit 4 Personen	558	37	7,1
mit 5 und mehr Personen	573	73	14,6
darunter			
Single-BG	3.258	231	7,6
Alleinerziehende-BG	1.396	-10	-0,7
Partner-BG ohne Kinder	524	8	1,6
Partner-BG mit Kindern	1.168	106	10,0
nicht zuordenbare BG	121	23	23,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.565	94	3,8
davon: mit 1 Kind	1.130	11	1,0
mit 2 Kindern	788	19	2,5
mit 3 und mehr Kindern	647	64	11,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.709	864	6,7
darunter			
Männer	6.571	542	9,0
Frauen	7.138	322	4,7
Leistungsberechtigte (LB)	13.224	894	7,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	13.100	900	7,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.036	671	8,0
darunter			
Männer	4.154	431	11,6
Frauen	4.882	240	5,2
davon			
unter 25 Jahre	1.668	197	13,4
25 bis unter 55 Jahre	5.810	463	8,7
55 Jahre und älter	1.558	11	0,7
darunter			
Deutsche	3.514	6	0,2
Ausländer	5.522	665	13,7
darunter			
Alleinerziehende	1.385	-12	-0,9
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	4.064	229	6,0
darunter			
unter 3 Jahre	720	36	5,3
3 bis unter 6 Jahre	868	-39	-4,3
6 bis unter 15 Jahre	2.421	232	10,6
über 15 Jahre	55	-	-
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	124	-6	-4,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	485	-30	-5,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	290	-11	-3,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	195	-19	-8,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

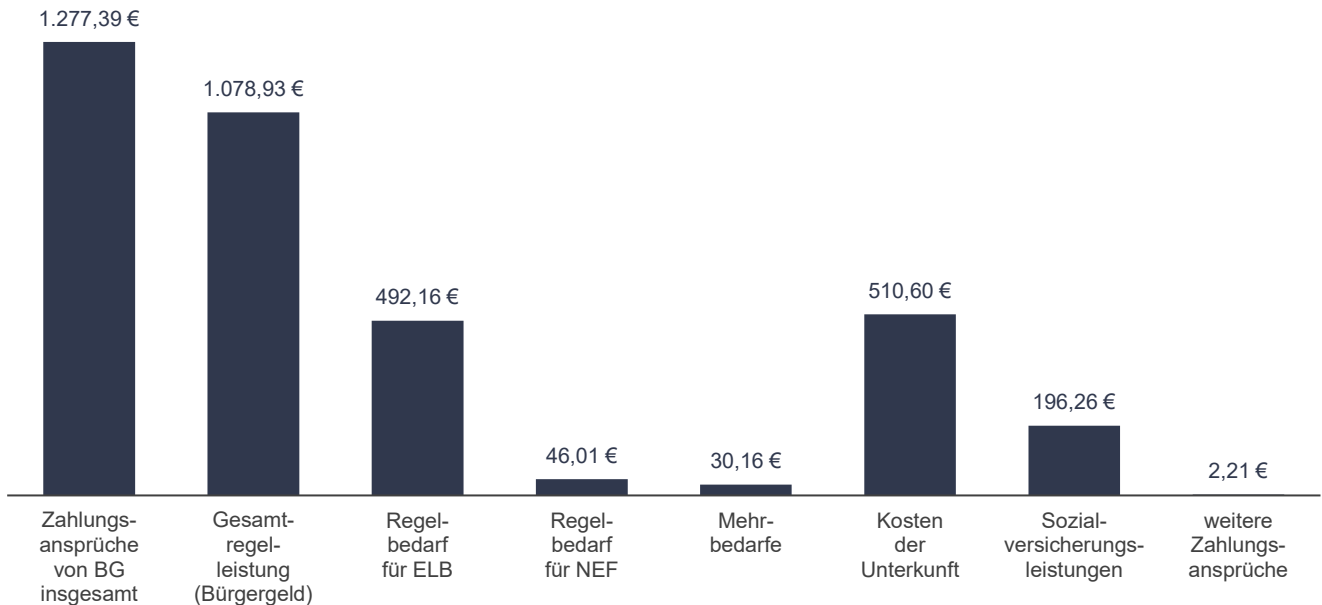
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.260.904	1.277	6.467	1.277
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	6.977.412	1.079	6.466	1.079
Regelbedarf für ELB	3.182.780	492	5.945	535
Regelbedarf für NEF	297.523	46	1.288	231
Mehrbedarfe	195.072	30	1.876	104
Kosten der Unterkunft	3.302.037	511	5.966	553
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.235.478	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.269.210	196	6.441	197
weitere Zahlungsansprüche	14.282	2	-	-
sonstige Leistungen	8.147	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.135	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.